

Informationen zur bilingualen Ausbildung

Das Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln bietet Referendarinnen und Referendaren mit der Fächerkombination

Französisch/Geschichte,
Französisch/Erkunde,
Englisch/ Geschichte

die Möglichkeit, im Verlauf der zweiten Phase der Lehrerbildung eine bilinguale Zusatzqualifikation für die Fächer Geschichte bilingual Französisch; Erdkunde bilingual Französisch und Geschichte bilingual Englisch zu erwerben.

Die Bewerbung erfolgt im Rahmen Ihres Antrags auf Einstellung in den Vorbereitungsdienst gemäß OVP. Die Leitung des ZfsL weist die Bewerber in der Regel an Ausbildungsschulen mit bilingualer Profilbildung oder bilingualen Unterrichtsangeboten zu.

Was bedeutet „Bilingualer Unterricht“?

An mehr als 250 Schulen in Nordrhein-Westfalen findet bilingualer Unterricht statt. Dabei reicht das Angebot von bilingualen Bildungsgängen von der Jg. 5 bis zum Abitur bis zu bilingualen Modulen innerhalb einer Unterrichtsreihe. Dabei wird die jeweilige Fremdsprache als Lern- und Arbeitssprache verwendet, mit dem Ziel einerseits die fremdsprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu vertiefen und sie andererseits auf die sprachlichen und kulturellen Herausforderungen in einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten. Neben der Stärkung der fremdsprachlichen Kompetenz werden so auch die bilinguale Diskurs- und interkulturelle Kompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert und die allgemeinen Lebens- und Berufsperspektiven erweitert.

Die bilinguale Ausbildung am ZfsL Köln, Seminar GyGe

Die bilinguale Ausbildung im Seminar findet vorwiegend im 2. bis 5. Quartal bei den jeweiligen Fachleiterinnen und Fachleitern der Sachfächer statt. In 8-10 zusätzlichen Fachseminarsitzungen werden zentrale Themen der bilingualen Didaktik und Methodik erarbeitet. Mindestens zwei der fünf im Rahmen der regulären Ausbildung vorgesehenen Unterrichtsbesuche finden im bilingualen Sachfachunterricht statt. Die schulische Ausbildung erfolgt entweder an vollständig ausgebauten bilingualen Schulen oder an Schulen, die bilinguales Lernen in bestimmten Jahrgangsstufen ermöglichen. Fester Bestandteil der französisch-bilingualen Ausbildung ist eine 4-wöchige Teilnahme an der Lehrerbildung in Metz. Referendarinnen und Referendare des englisch-bilingualen Seminars können eigeninitiativ ein ähnliches Praktikum absolvieren.

Schwerpunkte dieser zusätzlichen Ausbildung sind v.a.:

- Rechtsgrundlagen und Organisation des bilingualen Bildungsganges und anderer bilingualer Modelle in Nordrhein-Westfalen
- Gegenstände und Themen des bilingualen Geschichtsunterrichtes und Möglichkeiten der Perspektivierung
- Materialfindung und -bewertung
- Content and Language Integrated Learning (CLIL) Eckpunkte einer Didaktik des bilingualen Sachfachunterrichtes
- fachliches und sprachliches Lernen im BSFU
- Texterschließungsstrategien und -techniken o Wortschatzarbeit

- Sprachgerüste/Scaffolding
- Visualisierungstechniken
- interkulturelles Lernen als Kompetenzbereich des bilingualen Sachfachunterrichts
- Leistungsmessung und -bewertung

Die Staatsprüfung

Im Rahmen der zweiten Staatsprüfung wird die unterrichtspraktische Prüfung im bilingualen Sachfach durchgeführt. Zudem werden im Kolloquium Aspekte des bilingualen Sachfachunterrichts thematisiert. Nach erfolgreichem Bestehen der Staatsprüfung wird mit dem Zeugnis der Staatsprüfung ein Vermerk über die im Vorbereitungsdienst erworbene zusätzliche bilinguale Qualifikation attestiert.

Wenn Sie Interesse oder Fragen zu Ihrer bilingualen Ausbildung am ZfSL Köln erreichen Sie uns folgenden E-Mail-Adressen:

Ina Belitz: ina.belitz@zfs-l-k.de (Geschichte/Französisch)

Maik Böing: maik.boeing@zfs-l-k.de (Erdkunde/Französisch)

Gudrun Tscherpel: gudrun.tscherpel@zfs-l-k.de (Geschichte/Englisch)